

Für Ihre Unterlagen Öffentliche Petition

An den
Deutschen Bundestag
Petitionsausschuss
Platz der Republik 1

Datum: 23.02.2012

11011 Berlin

Lesen Sie bitte vor Abgabe des Formulars die Datenschutzerklärung und die Richtlinie für die Behandlung von öffentlichen Petitionen, um sich zu vergewissern, dass Ihr Anliegen als Gegenstand einer öffentlichen Petition zulässig ist. Sie können sich aber auch vom Sekretariat des Petitionsausschusses beraten lassen.

[zur Richtlinie](#)

Hiermit bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung und die Richtlinie für die Behandlung von öffentlichen Petitionen gelesen und zur Kenntnis genommen habe. Weiter erkläre ich mich einverstanden, dass mein Name veröffentlicht wird.

Persönliche Daten des Hauptpetenten

Bitte machen Sie folgenden Angaben zu der Person, oder der Organisation, die die Petition einreicht, einschließlich einer Kontaktadresse, an die die Korrespondenz geschickt werden soll. Die mit * gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden, da ohne sie eine Petitionsbearbeitung nicht möglich ist.

Anrede	Herr
Name	Kluge
Vorname	Tilman
Titel	Dipl. Ing. agr.
Anschrift	
Wohnort	Bad Soden / Ts.
Postleitzahl	65812
Straße und Hausnr.	Gartenstrasse 4A
Land/Bundesland	Deutschland / Hessen
Telefonnummer	0152 289 15516
E-Mail-Adresse	post@blackroot.net

Wortlaut der Petition/Was möchten Sie mit Ihrer Petition konkret erreichen?

Über welche Entscheidung/welche Maßnahme/welchen Sachverhalt wollen Sie sich beschweren? (Kurze Umschreibung des Gegenstands Ihrer Petition)

Der DBT möge wie folgt beschließen bzw. ggf. hierfür zuständige Verordnungsgeber dahingehend wie folgt anregen:

Die rechtlichen Bestimmungen in Sachen Genehmigung von Windkraftanlagen (WKA) werden dahingehend angelegt, daß Prognosewerte für die großräumige Infraschallausbreitung aus den jew. antragsgegenständlichen WKA zwingender Bestandteil der einschlägigen Antragsunterlagen sein müssen.

Bitte begründen Sie Ihre Petition!

Daß WKA Infraschall (IS) ausbreiten, ist bekannt. Die Erwartungen an die verschiedenen Auswirkungskreise von IS (physisch, psychisch, materiell,...) werden insbesondere in der Politik, in allen (aber vor allem höheren) Fachverwaltungsebenen wie auch in der Fachbranche und in wissenschaftlichen Einrichtungen sowohl national als auch international fachlich komplex diskutiert.

Um die jeweils ggf. vom Einzelfall abhängigen Auswirkungen der IS-Emissionen prognostizieren zu können, brauchen der Antragsteller wie auch vor allem die Verfahrensbeteiligten (Fachbehörden in den TÖB etc.) verlässliche Ausgangsdaten, deren Ermittlung nach dem Verursacherprinzip Sache des Antragstellers sein muß.

Die Verschiedenheit der Auswirkungen zeigt sich z.B. darin, wie sich die auch geographisch bedingt spezifische Ausbreitung des IS zur nächsten menschlichen Ansiedlung gestaltet, aber auch, wie z.B. Tiere in einem benachbarten Zoo reagieren würden, soweit diese über Infraschall kommunizieren etc. Gerade weil IS nicht immer bewußt gespürt wird, er aber auf Organismen wirkt, besteht hier eine für- und vorsorgebetonte Verantwortung der vor allem öffentlich rechtlichen Stellen, die hier über Fachkenntnisse verfügen.

Die v.g. Verschiedenheit führt aber auch dazu, daß aus der Infraschallausbreitung keine festen Entfernungsvorgaben zwischen WKA und Wirkungszielkomplexen begründbar sind.

Wenn Sie Anregungen (z.B. Stichworte oder Fragen) für die Online-Diskussion geben wollen, können Sie dieses Feld nutzen.

Soweit Sie es für wichtig halten, senden Sie bitte ergänzende Unterlagen in Kopie (z.B. Entscheidungen der betroffenen Behörde, Klageschriften, Urteile) nach Erhalt des Aktenzeichens auf dem Postweg an

Kontaktadresse:

DEUTSCHER BUNDESTAG
Sekretariat des Petitionsausschusses
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030)227 35257
E-Mail: e-petitionen@bundestag.de
